

Benefizkonzert für das CJD-Projekt "mein Euro für Burundi"

Kreisblasorchester beeindruckte mit der Sinfonie "Der Herr der Ringe" - 31.10.2009

Am 31. Oktober 2009 war das Sinfonische Kreisblasorchester bereits zum vierten Mal Gast in der CJD Jugenddorf-Christophorusschule in Königswinter. Unter der musikalischen Leitung von Matthias Kiefer wurde dem Publikum in der vollbesetzten Aula ein vielseitiges und anspruchsvolles Programm geboten. Die überwiegend jungen Zuhörerinnen und Zuhörer waren von der Musik des Auswahlensembles begeistert. Die Musikerinnen und Musiker zeigten beeindruckend, wie abwechslungsreich Blasmusik sein kann und präsentierten ihr ganzes Können.

Stürmisch wurde das Konzert mit der Ouvertüre aus der Oper *Ruslan und Ludmilla* von Mikhail Ivanovich Glinka eröffnet und dem Publikum von Beginn an das ganze Klangvolumen des Orchesters präsentiert. Im dann folgenden Charakterstück *Harlequin* von Philip Sparke glänzte der Solist Matthias Steffen, Berufsmusiker des Musikkorps der Bundeswehr. Die Komposition mit der ganzen Bandbreite der Gefühlswelt, von nachdenklich bis jubilierend, verlangte dem Solisten musikalisch wie technisch alles ab. Mit höchster Virtuosität und einfühlsamem Spiel zeigte Matthias Steffen auf dem Euphonium sein ganzes Können und zog das Publikum in den Bann der wechselnden Stimmungslage eines Harlequin.

Im zweiten Teil des Konzerts spielte das Orchester die Sinfonie Nr.1 „Der Herr der Ringe“ von Johan de Meij. Bereits in den 80er Jahren schrieb de Meij seine große Sinfonie für Blasorchester, die nicht mit der erst später entstandenen Filmmusik zu verwechseln ist. In fünf Sätzen beschreibt der Komponist Episoden und Figuren des weltbekannten gleichnamigen Romans von J. R. R. Tolkien. In der Sinfonie wurden die vielen verschiedenen Klangfacetten eines komplett besetzten sinfonischen Blasorchester eindrucksvoll zu Gehör gebracht. Das Orchester entführte seine Zuhörerinnen und Zuhörer musikalisch in das Land der Hobbits und Elfen. Um das Hörerlebnis noch zu unterstützen, rezitierten einige Schülerinnen und Schüler der CJD passend zur Musik ausgewählte Texte des Romans. So konnte das Publikum ganz in die Phantasiewelt eintauchen. Dank des großen Engagements des Dirigenten Matthias Kiefer, der nicht nur mit den Musizierenden, sondern auch den Vorlesenden probte, wurde das Zusammenspiel von Literatur und Musik zu einem äußerst gelungenen Erlebnis.

Das begeisterte Publikum honorierte die hervorragende Leistung der 60 Musikerinnen und Musiker mit euphorischem und anhaltendem Applaus. Bei freiem Eintritt wurden Spenden in Höhe von über 1.100 Euro für das CJD-Projekt „mein Euro für Burundi“ gesammelt.

Der Dirigent Matthias Kiefer, Solotrompeter des Gürzenich-Orchesters Köln, hatte das Auswahlorchester in nur zehn Proben konzertreif vorbereitet. In Registerproben unterstützte Ekkehardt Feldmann, Klarinettist des Gürzenich-Orchesters, gezielt die Einstudierung der Stücke.

Das Orchester wurde 1998 gegründet und besteht aus Amateurmusikern, die aus über 12 verschiedenen Orchestern der Regionen Bonn, Köln, Düren, Rhein-Erft und Rhein-Sieg kommen. In einer Projektphase von Juni bis Oktober bereiten die Musikerinnen und Musiker mit ihren Dirigenten das jährliche Benefizkonzert vor